

Arbeitsmarkt zieht weiter an

Die deutsche Wirtschaft bleibt auf Erfolgskurs: Der Arbeitsmarkt profitiert vom kräftigen Aufschwung. Volle Auftragsbücher bewegen immer mehr Betriebe zu Neueinstellungen. Die Unternehmen suchen so viele neue Mitarbeiter wie seit vielen Jahren nicht mehr.

- Nach dem starken Wirtschaftswachstum von 3,6 Prozent im Jahr 2010 haben die Wirtschaftsforschungsinstitute auch ihre Prognosen für das Jahr 2011 auf bis zu drei Prozent deutlich nach oben korrigiert.
- Die Nachfrage nach Arbeitskräften legt weiter zu. Im März waren 442 000 freie Arbeitsstellen gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr war das ein Anstieg von 122 000.
- Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist im März gegenüber dem Februar um mehr als 100 000 auf rund 3,2 Millionen gesunken. Das waren zugleich 350 000 weniger als vor einem Jahr.
- Fast 380 000 Menschen mehr als 2010 sind sozialversicherungspflichtig Vollzeit beschäftigt.
- Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Jahr 2010 um über 40 Prozent gesunken: Um 124 000 arbeitslose Jugendlichen auf rund 178 000.
- Im vergangenen Jahr konnten insgesamt etwa eine Million Arbeitslosengeld II-Empfänger in Arbeit und Ausbildung vermittelt werden. Dies sind 17 Prozent mehr als 2009 – die höchste Quote seit vier Jahren.

Nach der Außenwirtschaft stützt zunehmend auch die Binnennachfrage den Aufwärtstrend. Dies unterstreicht den Kurs der CDU-geführten Bundesregierung in der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik.

Die Mitte.

CDU